



Dr. Torsten S. Conrad

Laser in der Oralchirurgie

Das Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist der Laser in der Oralchirurgie mit einer entsprechenden Marktübersicht. Der Laser dient nicht nur als Ersatz für das Skalpell, seine Anwendungsmöglichkeiten sind vielseitig in der Zahnheilkunde und auch in der zahnärztlichen Chirurgie, denn er kann im Falle einer Wurzelspitzenresektion auch zum Präparieren des Knochens und der Entfernung der Wurzelspitze dienen. Ein sehr interessanter Ansatz ist die Keimreduktion im Parodontalspalt, die photodynamische Lasertherapie. Auch für die oft schwer beherrschbare Periimplantitis ist dieser Laser ein probates Mittel. Die Zukunft wird es noch zeigen, was wir von dem Laser noch zu erwarten haben, vor allem in der operativen Parodontaltherapie.

Die Umsetzung des MPG und die Hygienerichtlinie des Robert Koch-Instituts sorgen derzeit für viel Wirbel und Unklarheiten. In einigen Kambereichen erfolgten schon Praxisbegehungen, sofort traten einige Institute auf den Plan und boten ihre Dienste an. Da noch keine endgültigen Richtlinien für die Zahnmedizin verabschiedet wurden, sind solche Dienstleistungen nur bedingt von effektivem Nutzen für den Praxisinhaber. Im Zweifel sollte man sich an die zuständige Landes Zahnärztekammer oder Bundes Zahnärztekammer wenden. In Rheinland-Pfalz sind bei-

spielsweise keine Begehungen von Seiten des Ministeriums geplant und die neuen Hygienerichtlinien, wenn sie dann verabschiedet sind, werden in Zusammenarbeit mit der LZK umgesetzt.

Das 4. Implantologiesymposium in der Türkei, eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der türkischen Gesellschaft für Ästhetik und Implantologie und dem BDO, fand vom 23. bis 30. Mai 2005 im Hillside-Club in Fethiye statt. Mit über 40 Teilnehmern aus Deutschland war diese Veranstaltung ein großer Erfolg. Kollege Henning Otte von der Bundes Zahnärztekammer hielt einen äußerst interessanten Vortrag über den richtigen Umgang mit der GOZ. Schwerpunktmäßig beschäftigte er sich mit dem § 6.2 GOZ, den Analogpositionen. In Zusammenarbeit mit den Kollegen Mohr und Spörlein werden wir zu diesem Thema auf unserem diesjährigen Abrechnungssymposium in Kooperation mit der DGMKG in Frankfurt am Main im November mehr hören.

Die nächste Veranstaltung in Fethiye ist über Pfingsten vom 3. bis 10. Juni 2006 geplant. Nähere Informationen folgen im nächsten Heft.

Ihr
Dr. Torsten S. Conrad